

Nachlese

31. Drei-Königs-Turnier / 2.saarVV-Cup / 18. Bitburger-Cup

Herren D

31. DKT Thorsten Stief verdienter Sieger

Ein einziges Mal, in der 2. Hauptrunde nämlich, war es knapp, als sich Thorsten gegen den starken Köllerbacher Matthias Kretsch nur knapp mit 11:09 im Entscheidungssatz durchzusetzen wusste. Ansonsten agierte er sehr souverän und abgeklärt. Nicht selten spielen die Sieger dieser Konkurrenz in den nächsten Jahren deutlich höher und dort auch erfolgreich; wir sind gespannt. Nach Christian Servet im letzten Jahr war es diesmal mit Simon wieder ein Rodener, der den zweiten Platz belegte. Galt Christian vor Jahresfrist schon als einer der Favoriten, so ist dies eine faustdicke Überraschung. Wir freuen uns sehr für Simon, wird hier doch das gute Training der letzten Zeit belohnt! Von Anfang an musste er sich ordentlich mühen, um überhaupt so weit zu kommen und sowohl Helmut Guthörl, als auch Thomas Schäfer durften sich im Entscheidungssatz einiges ausrechnen, aber die Unbekümmertheit der Jugend behielt diesmal die Oberhand. Dies wäre fast auch von Nikolas Daub zu sagen gewesen, der erst im Halbfinale gegen den späteren Sieger seinen Meister fand und sich auf dem Weg dorthin ähnlich kampfstark erwies. Etliche "alte" Bekannte waren wie so viele Jahre zuvor wieder am Start und zeigten, dass ihre Begeisterung ungebrochen ist. Wie viele der jüngeren Starter das dann auch von sich behaupten können? So gesehen, hatte diese Konkurrenz sehr, sehr viele Champs, die unseren Sport leben.

1. Thorsten Stief TTC Kleinblittersdorf
2. Simon Henrich DJK Roden
3. Thomas Schäfer DJK Heusweiler
3. Nikolas Daub TTSV DJK Bous

Herren C

31. DKT Erster Pfälzer Sieg durch Johannes Wilhelm

Noch nie zuvor ging der Titel dieser Konkurrenz in die Pfalz. Nach Nordrhein-Westfalen, ins Rheinland, nach Württemberg und nach Niedersachsen ging er schon, aber erstmals in die Pfalz. Darüber durfte sich Johannes Wilhelm freuen, der nach einem schweren Start zu Beginn dann - wie es häufig der Fall ist - durchstartete und sich ferner keine Blöße gab und auch gegen das starke Materialspiel von Patrick Philippi ein Rezept fand, was sonst keinem seiner Gegner gelungen war.

Patrick war einmal mehr vorne mit dabei und prägt seit Jahren diese Konkurrenz mit. Viele tun sich nach dem Verbot der glatten Noppen schwer, er beweist, dass man auch unter erschwerten Bedingungen damit erfolgreich sein kann.

Dies bekam im Halbfinale auch Tim Freitag zu spüren, der toll kämpfte, letztlich aber vor dem variablen Materialspiel kapitulieren musste. Dennoch, die Jugend spricht für ihn und so werden wir vielleicht schon im nächsten Jahr eine Neuauflage dieser Begegnung erleben dürfen.

Auch der Franzose Cyrille Grausem stellte sich bei seiner ersten Teilnahme auf unserem Turnier als Köhner seines Faches vor und zeigte schwungvolles Angriffstischtennis, dem es aber auch nicht an klugen Spielzügen mangelte, was auch seine Gegner, im Viertelfinale Christan Servet, nur knapp im Entscheidungssatz unterlegen, fair anerkannten.

1. Johannes Wilhelm VT Zweibrücken
2. Patrick Philippi TuS Neunkirchen
3. Cyrille Grausem US Forbach
3. Tim Freitag TTSV Fraulautern

Herren B

31. DKT Einmal mehr geht der Titel hier nach Frankreich

Sebastien Niederstrassen, der schon in der Jugend bei unserem Turnier auftrat und schon dort erfolgreich spielte, stand einmal mehr im Finale.

Kein geringer als der bei uns ebenfalls so erfolgreich spielende Oliver Bastian war sein Gegner und es entwickelte sich ein rassiges Spiel, bei dem beide Spieler ihre Vorzüge einsetzten, letztlich aber der starke Vorhandtopspin gepaart mit wirklich guten Aufschlägen den Ausschlag für den Franzosen gab.

Der freute sich sichtlich und durfte sich einmal mehr in die Siegerliste eintragen.

In dieser Konkurrenz lagen am Ende die jungen Spieler weit vorne. Denn neben den beiden Finalisten dürfen sich auch Daniel Schub und Sascha Treinen völlig zu Recht zur jungen Garde zählen, die sicherlich inzwischen zu den guten Spielern dieser Klasse vollauf aufgeschlossen hat.

Gerade in dieser Klasse gab es eine Menge guter, ähnlich starker Spieler, die inzwischen hier tonangebend und noch ein gutes Stück vom Seniorenalter entfernt sind.

Für Spannung sollte also auch künftig gesorgt sein.

1. Sebastien Niederstrassen M.S. Manom
2. Oliver Bastian TTC Wehrden
3. David Schub DJK Rastpfuhl
3. Sascha Treinen DJK Roden

Herren A

31. DKT Mirko Habel erstmals erfolgreich

Seriensieger hat es in dieser Klasse schon einige gegeben. In Abwesenheit von Stanislav Horshkov nutzte der junge Mirko Habel die Gunst der Stunde und gewann im Finale gegen Sebastien Niederstrassen, der seinen starken Auftritt aus der B-Klasse untermauerte. Dieser konnte ihm auch als einziger einen Satz abnehmen, aber am Ende gab es mit Mirko einen verdienten Sieger.

Auch Oliver Thomas und Jörg Raber konnten sich bei unserem Turnier einmal mehr weit vorne platzieren und trugen mit dem Erreichen des Halbfinals die Illinger Farben weit nach vorne. Auch das Viertelfinale konnte sich sehen lassen, spielten doch auch dort bereits nur noch überregional erfahrene Spieler, die den interessierten Zuschauern zahlreiche Lehrstunden über die Kunst Tischtennis zu spielen erteilten.

Man darf sagen: Es war wieder einmal ein wahres Vergnügen. Danke an alle, die daran mitgewirkt haben!

1. Mirko Habel TV 06 Limbach
2. Sebastien Niederstrassen M. S. Manom
3. Oliver Thomas TTC Kerpen Illingen
3. Jörg Raber TTC Kerpen Illingen

Damen

31. DKT Nikola Neu einmal mehr eine überzeugende Siegerin

Lang ist die Liste der Siegerinnen beim Dreikönigsturnier. Von all den erfolgreichen Spielerinnen ist jedoch kaum eine darunter, die so sympathisch ist, wie Nikola, die dieses Kunststück schon mehrfach zu wiederholen wusste.

Mit großer Spielübersicht und all den Waffen, die sie als vielfache Saarlandmeisterin auszeichnen, gewann sie souverän und drückte mit ihrem freundlichem Wesen der Konkurrenz ihren Stempel auf. Da ließen sich auch die dahinter platzierten Damen nicht lumpen, allesamt schon seit Jahren gern gesehene Gäste, und so wurde es eine der harmonischsten Spielklassen aller Zeiten, die dennoch guten Sport nahezu zelebrierte.

1. Nikola Neu TTSV Fraulautern
2. Ann-Kathrin Renkes TTSV Fraulautern
3. Manuela Lerge TTV Rimlingen-Bachem
3. Claudia Sahl SV Remmesweiler

18. Bitburger-Cup

Oliver Thomas und Jörg Raber krönen ihre Leistung

Es liegt schon einige Jahre zurück, dass beide sich beim Bitburger-Cup verewigen durften, aber dass sie in all den Jahren nichts von ihrer Klasse eingebüßt haben, das bewiesen sie nachdrücklich. Ein eingespieltes und spiefreudiges Doppel ist zu vielem in der Lage. So war es auch hier und sowohl die Qualität der Ballwechsel als auch die Übersicht mit der sie spielten machten sie völlig zu recht zu den Siegern dieses Turniers.

Daran vermochte auch der starke Widerstand von Andreas Huber und Matthias Knopf nichts mehr ändern, die sich ohne Satzverlust ins Finale gespielt hatten, aber dann doch die Stärke der beiden Illinger anerkennen mussten.

Sehr munter ging es auf dem Weg ins Finale zu. Nico und Julian zeigten auf, warum Niederlinxweiler in der Oberliga spielt und auch die beiden Finalistinnen des Damenendspiels trumpften groß auf und lehrten so manches Männerdoppel das Fürchten.

Erst im Halbfinale mussten sich Ann-Kathrin und Nikola den späteren Siegern geschlagen geben. Sie quittierten das mit einem Lächeln, das bei ihren Gegnern bis dort hin doch wesentlich verkniffener ausfiel.

1. Jörg Raber / Oliver Thomas TTC Kerpen Illingen
2. Andreas Huber / Matthias Knopf TV 06 Limbach / TTC Altenwald
3. Nico Lozar / Julian Beisecker TTV Niederlinxweiler
3. Nikola Neu / Ann-Kathrin Renkes TTSV Fraulautern